



CDU MÜNSTER

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Stadt Münster
Bezirksverwaltung Südost
Am Steintor 50
48167 Münster

STADT MÜNSTER

12. APR. 2010

Amt für Bürgerangelegenheiten
Bezirksverwaltung Südost

Münster, den 06. April 2010

Aufstellung von Dialog-Displays zur Geschwindigkeitsreduzierung in Angelmodde Dorf

Antrag / Prüfauftrag:

Die Bezirksverwaltung möge prüfen, an welchen Stellen man in Angelmodde Dorf (Angelmodder Weg) Dialog-Displays aufstellen kann, die Autofahrerinnen und Autofahrer dazu ermuntern, die Geschwindigkeit entsprechend den geltenden Regeln auch tatsächlich zu reduzieren.

Begründung:

Die Unfallforschung der Versicherer stellte zur Wirkung der Dialog-Displays fest:

Bei Einsatz des Dialog-Displays an den untersuchten Standorten wurden deutliche und anhaltende Verhaltensänderungen bei den Kraftfahrern beobachtet. Je nach Einsatzort verringerte sich in der Untersuchungsphase die Durchschnittsgeschwindigkeit um 1,8 bis 6 km/h.



CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
Tel. 0251/418420, Fax 0251/4184244
post@cdu-muenster.de
www.cdu-muenster.de

Peter Bensmann

CDU-Fraktionsvorsitzender BV Südost
Wilhelm-Holthaus-Weg 32, 48167 Münster
Tel. 0170/3216303 / privat: 0251/615697 / Fax. 0251/915999-15
Büro: 0251 / 915999-0 / Bensmann@hansekuranz.de

Der prozentuale Anteil der Fahrer, die die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschritt, verringerte sich deutlich um 43 bis 64 Prozent.

Die Geschwindigkeitsrückgänge fallen in den sicherheitsrelevanten oberen Geschwindigkeitsbereichen besonders deutlich aus.

Die befragten Fußgänger nahmen deutliche Unterschiede des Fahrverhaltens der Kraftfahrer und eine spürbare Erhöhung der eigenen Sicherheit beim Einsatz des Dialog-Displays wahr.

Das Sicherheitsgefühl der befragten Passanten an den Querungsstellen (Zebrastreifen, Inseln, Ampeln) erhöhte sich und die Fußgänger-Kraftfahrer-Interaktion wurde als sicherer erlebt.

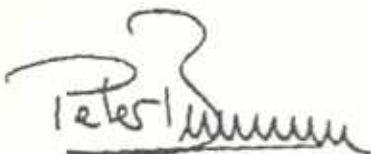
Ein weiteres Ergebnis ist, dass Dialog-Displays nur wirken, solange sie aktiv sind. Nach Abbau der Geräte kehren die Verkehrsteilnehmer wieder zu ihrem ursprünglichen Verhalten zurück. Zum Einsatz sollten Dialog-Displays nach Ansicht der Unfallforschung der Versicherer (UDV) vor allem im innerörtlichen Bereich zur Sicherung von sensiblen Stellen wie Fußgängerüberwegen, Schulen, Senioreneinrichtungen oder Kitas kommen. Auch dies ist Praxis in Berlin. Dialog-Displays kommen überwiegend außerhalb des Hauptverkehrsstraßennetzes zum Einsatz und ergänzen dort die Maßnahmen der Polizei.

Die Straße durch Angeldomde Dorf ist vergleichsweise schmal und kurvenreich.

Der zur Straße "Angeldomder Weg" hin abschüssige Radweg "Luerpatt" ist wegen hoher Hecken zu beiden Seiten für ortsunkundige Autofahrer kaum zu sehen. Im weiteren Verlauf der Straße reicht die Wohnbebauung extrem dicht an die Fahrbahn heran und erschwert die Übersicht. – Besonders zu Zeiten mit vergleichsweise geringem Verkehrsaufkommen fahren aber viele Fahrzeughalter gleichwohl zu schnell.

Dialog-Displays zur Geschwindigkeitskontrolle entsprechen in besonderem Maße dem Bemühen der CDU, die Bürgerinnen und Bürger dazu zu motivieren, persönlich Verantwortung für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu übernehmen.

Für die CDU-Fraktion:



Peter Bensmann
Fraktionsvorsitzender